

Ain man mad pritschen¹ in den / trúckhenen wissen,⁴
geht aúch / im wexel mit der frawen / zú St: Petter.^{3b}

Dass búrgstall⁵ hinder dem / weÿher⁶ gelegen, stost an den /
gemainen weeg vndt den schlaipfweeg^{7c}

NB Ain hoffstatt am Zihl⁸ stost / an die Strass.^d

Ain ackher in falss, Stost / vornen an die gass.^{9c}

Ain Egartten genant weÿ¹¹ / stost an den weÿer.^{6f}

dass Egartmad, stost an / die allgemein.^{10g}

Ain tagman ackher in dess / húebers breite^{12h}

Vier man mad ried in albers / graben, Stossen an der frawen
von / St: Petter güeter.³ⁱ

b AS. 1700, 118: . . . «NB ist nit gefúnden worden» . . . Die alten Leute glauben, dass der «Wechsel» mit St. Peter aufgehoben, und dieses Stück dem Kloster allein überlassen worden sei. — c AS. 1700 118, Anstösser: R. «Adam Küber, Basche Ögle vnd den weÿcher», F. Landstrasse, B. «Peter Matten Amman vndter dem Haydenbichel», SCH: «an dass Eingelegte güth». — d AS. 1700, 110, Anstösser: zu drei Seiten an «Michael Eberles Erben», B. Landstrass. e AS. 1700, 119, R. Landstrasse, SCH. «Theüss Matten, Johannes Marxer vndt Baschen Mündlen», B. «Baschen Mündlen», F. «Michl Kaysser». — f AS. 1700, 119, B. «Jacoben Hasler vndt Johannes Marxer», SCH. «gn. Herrschaft ersten popperer Hof», R. «Mathias Öhri vndt Mathias Matten», F. «Basche Ederle» g AS. 1700, 119 f.: B. «Basche Ederle», SCH. «Catharina schreyberin», R. «Allmend», F. «Freyendorff lehen». — h AS. 1700, 120, «Jst nit gefúnden worden» i Am Rand der AS. 1698: «Verkhaúfft den 14ten Sept. 1615 von Herren Graffen Casparen». — AS. 1700, 120: Verweis auf die vorige Notiz.

4 Trúckhenen wissen, unbekannt. AS. 1700, 118 bemerkt, dass dieses Stück nicht gefunden wurde. Die alten Leute glauben, dass das Stück St. Peter allein überlassen worden sei. — 5 Búrgstall, AS. 1700, 118: «Dan dass búrgstall hinder dem weÿher gelegen, ietzt genent hinder den Búehlen, gegen Rhein ahn Adam Küber, Bascha Ögle, vnd den Weÿcher, gegen Feldtkirch an die Landtstrass, gegen Berg Peter Matten Amman, vndter dem Haydenbichl, gegen Schan an dass Eingelegte güth stossen». — Auch dieses Gut ist unter «Maüren, Der anderte Hof zúe Poppers» verzeichnet. — «Búrgstall» heisst eigentlich «Schlosshofstatt»; (Schorta A., Rätisches Namenbuch II., 398); Búrgstall hat aber auch die Bedeutung von «Zubehörden der Burg», (vgl. Grimm,